

# Café in Kappel - „Wald-Café, ein musikalisches Kleinod“

Standort: Kappel, Waldwinkelweg 26



Die Kuchen wurden von der Bäckerei Otto Heer (Kappel 28), dem Bruder von Martin Heer, geliefert.



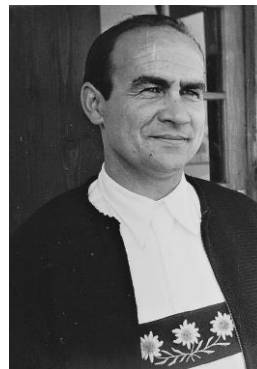
Fotos: Internet

Im Sommer kamen auch viele Gäste zum Eis essen, das selber hergestellt wurde.

Am Abend war das Café ein Treffpunkt für ausgelassene Feiern. Martin Heer musizierte selber am Klavier und Akkordeon und es passierte nicht selten, dass sich andere Musiker dazu gesellten. Es waren auch schon mal Opernsänger und hochkarätige Musiker aus ganz Deutschland dabei, die als Kurgäste im Haus waren und am Abend einfach mitmusizierten.

Das Café bestand von 1950 bis 1957

**Inhaber:** Martin Heer (\*1918 – †2007) Sohn vom „Bäck“ in Kappel 28. Er war mit Maria Vogler (\*1920 - †2013) aus Wank verheiratet. Ihr Vater war Chef der „Fahrschule Vogler“ in Wank.





### **Bemerkung:.**

Martin Heer war Vollblutmusiker. Bereits mit 11 Jahren übernahm er in der Kirche St. Martin das Harmoniumspiel. Schon mit 14 Jahren spielte er beim „Fischer“ in Kappel am Klavier zum Tanz auf. Einen Namen machte er sich auch durch das „Martin Heer Trio“. Später gründete er mit seinen Söhnen Wolfgang, Siegfried und Martin jr. das über die Grenzen von Pfronten hinaus bekannte „Martin-Heer-Quartett“.



„**Martin Heer Trio**“: Kaisers (Mayr) Hans, **Martin Heer** und Hafnars (Keller) Otto

Martin war als junger Mann auch ein sehr guter Leichtathlet, besonders im 100 m Lauf und im Weitspringen. Er legte neben dem Waldcafé einen kleinen Sportplatz mit einer Weitsprunggrube, Hochsprung- und Kugelstoßanlage an. Dort trafen sich die Kappeler zum Sporteln. Mit Einheimischen und Kurgästen gab es auch Sportfeste mit anschließender Siegerfeier im Waldcafé.

Seine Frau Maria machte bis Anfang der 1990er noch mit der Zimmervermietung weiter. Gäste, die mit dem Zug angekommen sind, wurden am kleinen „Kappeler-Bahnhof“ abgeholt und bei der Abreise wieder zurückgebracht



Abholung am Bahnhof



und ein Sportfest am Waldcafé

Fotos und Text: Martin Heer